



Zwischenmitteilung
nach § 37x WpHG

HESSE NEWMAN
CAPITAL

Neuausrichtung und Restrukturierung der Hesse Newman Capital AG erfolgreich abgeschlossen

Zwischenmitteilung nach § 37x WpHG

Hamburg, 19. Mai 2009. Im ersten Quartal 2009 hat die Hesse Newman Capital AG mit dem Verkauf der Privatbank Hesse Newman & Co. AG einen wichtigen Fortschritt erzielt und einen Schlusstrich unter die Restrukturierung des Unternehmens gezogen. Hesse Newman Capital ist nunmehr ein reinrassiges Emissionshaus und bietet eine komplette Wertschöpfungskette – mit den Geschäftsfeldern Konzeption und Vertrieb geschlossener Fonds, Betreuung der Anleger sowie Assetmanagement der Fondsobjekte.

Durch den Verkauf der Bank wurden die Kosten des Unternehmens signifikant gesenkt. Der vertriebliche Fokus wird deutlich gestärkt, in dem das Bankhaus nicht mehr in den Wettbewerb mit Vertriebspartnern aus Banken und Sparkassen tritt.

Im ersten Quartal 2009 war Hesse Newman Capital mit dem Schiffsportfoliobonds Private Shipping I und Containerinvestments aktiv. Die unverändert angespannte Marktlage war jedoch durch die Finanz- und Wirtschaftskrise deutlich zu verzeichnen. Die Platzierungsergebnisse lagen mit 0,9 Mio. Euro erheblich unter den Erwartungen (Vergleichszeitraum 4,3 Mio. Euro).

Die Umsatzerlöse sind daher gegenüber dem Vergleichszeitraum des ersten Quartals 2008 von 5,4 Mio. Euro auf 3,1 Mio. Euro zurückgegangen. Gleichmaßen reduzierte sich der Materialaufwand von 2,3 Mio. Euro auf 1,2 Mio. Euro. Im Vergleich zur Vorjahresperiode konnte die Mitarbeiterzahl von 138 auf 47 angepasst werden. Signifikant sinken damit die Personalkosten von 2,9 Mio. Euro auf 1,5 Mio. Euro. Etwa ein Viertel dieser Personalkosten entfiel noch auf die erst zur Quartalsmitte veräußerte Bank. Das sonstige betriebliche Ergebnis stieg von -2,1 Mio. auf -1,4 Mio. Euro. Das EBIT verbesserte sich damit auf -1,0 Mio. Euro (Vergleichszeitraum -2,2 Mio. Euro), wie auch das Periodenergebnis auf -1,3 Mio. Euro (Vergleichszeitraum -2,3 Mio. Euro).

Das Periodenergebnis ist deutlich durch Einmalaufwendungen im Zusammenhang mit der Restrukturierung geprägt: Insbesondere entfielen allein 0,8 Mio. Euro auf laufende Verluste und die Veräußerung des Segments Privatbank. Ohne diese Einmalbelastungen wäre das EBIT ausgeglichen gewesen und das Periodenergebnis für das erste Quartal 2009 hätte -0,3 Mio. Euro betragen.



Zwischenmitteilung
nach § 37x WpHG

HESSE NEWMAN
CAPITAL

Durch die Entkonsolidierung der Bank ist die Bilanzsumme der Hesse Newman Capital AG von 101,1 Mio. Euro auf 48,0 Mio. Euro angepasst.

Im Rahmen der Umsetzung der von der Hauptversammlung beschlossenen Kapitalherabsetzung wurde das Grundkapital von 30,0 Mio. Euro auf 15,0 Mio. Euro herabgesetzt. Die Eigenkapitalquote hat sich damit im Vergleich zum 31. Dezember 2008 von 14 Prozent auf 27 Prozent erhöht.

Seit Ende April 2009 ist Hesse Newman Capital auch am Zweitmarkt für Fondsbeteiligungen aktiv. Die Hesse Newman Zweitmarkt AG ist auf den Kauf von Anteilen an geschlossenen Schiffsfonds und die Entwicklung von Zweitmarktfonds spezialisiert. Ein erster Fonds befindet sich in Vorbereitung und wird voraussichtlich im Juni in den Vertrieb gehen.

Kontakt:

Hesse Newman Capital AG

Dr. Marcus Simon

Vorstand Finanzen und Verwaltung

Tel.: 040-339 62 437

E-Mail: marcus.simon@hesse-newman.de

Gorch-Fock-Wall 3
20354 Hamburg